

# DIE TRAUERINITIATIVE

FÜR KINDER, JUGENDLICHE & FAMILIEN (BAMBERG – EBERMANNSTADT)

# ZWISCHENGEZEITEN

## NEWSLETTER

2020/1



### INHALT

- Systemrelevant
- Gütesiegel
- Basislehrgang in Praxis und Wissen  
Familientrauerbegleitung
- Team-Zuwachs
- Trauerfreizeiten und Begleitungen
- Messe LEBEN und TOD
- Märchen in der Trauerarbeit
- Aktuelles aus der Bestatterakademie
- Do be do be die
- Praktikum zu vergeben
- Die „Anderen“
- Zum Vormerken
- Bitte um Mithilfe



### Alexandra Eyrich

Luitpoldstraße 26, 96052 Bamberg  
Zum Breitenbach 4, 91320 Ebermannstadt

0951 - 29 79 643

[www.zwischen-gezeiten.de](http://www.zwischen-gezeiten.de)

---

*„Alles was verloren ist  
findet sich wieder  
in einer anderen Form  
auf eine neue Art.  
Alles was verletzt ist  
wird wieder geheilt  
zu einer anderen Zeit  
an einem neuen Tag.“*

---



## SYSTEMRELEVANT



SYSTEMRELEVANT in Zeiten von Corona... da zählte und zählt man mich innerhalb dieser Definition mit meiner Arbeit auf der Intensivpflegestation bei den Kindern der Dr. Wiesent Sozial GmbH Kinderarche derzeit dazu. SYSTEMRELEVANT... ein merkwürdiges Wort, welches so gar nicht dazu passt, wie ich meinen punktuellen Einsatz vor Ort ausübe und empfinde. Es ist vielmehr ein persönlich gesellschaftlicher Beitrag... sicher nicht unter den optimalsten Bedingungen wie sonst, aber ich tu (wie viele andere auch!) mein Bestes! SYSTEMRELEVANT... dieses Wort ging mir an einem meiner Einsätze immer wieder durch den Kopf, als ich voll verummumt mit Kittel, Mundschutz und Latexhandschuhen diesen kleinen Zwerg auf dem

Schoß im Kuschelmodus hatte, der die Nähe genoss, das Streicheln über seinen Kopf (vor allem an seinen Ohren), mir beim Erzählen und Singen lauschte und zusätzlich zufrieden war, weil parallel die Nahrungszufuhr durch den Schlauch direkt in seinen Bauch floss. SYSTEMRELEVANT... da schaut er mich immer wieder an und strahlt... ich lach zurück, obwohl für ihn nur meine Augen sichtbar sind und sich allein (farblich) von diesem Grün und Weiß der Schutzkleidung abheben. "Sorry, Kleiner!", denk ich... Und dann... als ich nach Hause komme, erwartet mich in der Küche etwas, was ich dort noch nie gesehen habe... ein Geschenk durch die Strahlen der Sonne in Form eines Herzens an den Kacheln... und ich schau... lass die letzten Stunden im Schnelldurchlauf revuepassieren und krieg durch dieses Lichtspiel einen Perspektivenwechsel: DAS ist es, was SYSTEMRELEVANT wirklich bedeutet!



## GÜTESIEGEL

Ab jetzt gibt es das "Gütesiegel Familientrauerbegleitung", welches offiziell mit folgender Definition belegt werden darf:

"Durch die Kooperation von Alexandra Eyrich (ZwischenGeZeiten) und Mechthild Schroeter-Rupieper (Lavia) ist das Gütesiegel Familientrauerbegleitung entstanden. Dieses beruht auf gemeinsam erarbeiteten und praxiserprobten Qualitätskriterien unter Einbezug der Kinderrechte, die sich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland auf die Familien- und Sozialpolitik begründen. Das Siegel wird in Deutschland und über die Grenzen hinaus an Menschen vergeben, welche nach den Prüfungsstatuten der Basis- und Aufbaulehrgänge bei Lavia/ZwischenGeZeiten zertifiziert werden. Das Gütesiegel ist grafisch erkennbar an einer Logo-Verknüpfung – für ZwischenGeZeiten die Welle und für Lavia der Schmetterling. Es steht gleichzeitig für den professionellen Maßstab der beiden international anerkannten Fachdozentinnen, welche mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch direkten Familientrauerbegleitung tätig sind."

Natürlich ist uns klar, dass es bereits viele von uns zertifizierte Familientrauerbegleiter\*innen gibt, welche dieses Gütesiegel ebenfalls gerne inne hätten. Daher werden wir diesen die Möglichkeit anbieten, eine Nachzertifizierung zu bekommen. Das hierfür erforderliche Blockseminar mit uns im referierenden Doppelpack findet statt:

1.- 4. Juli 2021 in Bamberg

27.- 30. Januar 2022 in Gelsenkirchen

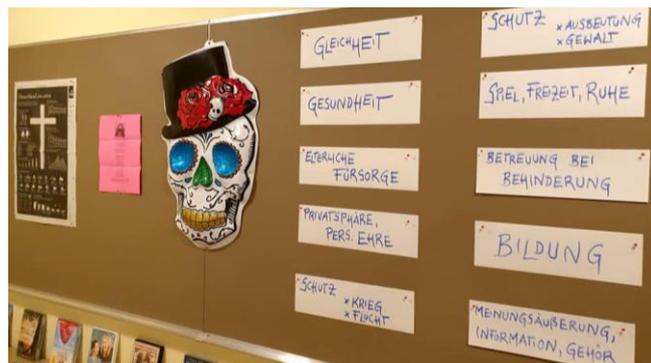
Bei Interesse eine E-Mail an ZwischenGeZeiten, es werden umgehend alle Informationen verschickt.



# BASIS-LEHRGANG IN PRAXIS & WISSEN

## FAMILIENTRAUERBEGLEITUNG

Tatatataaaaa... und kurz nach Bekanntmachung des Gütesiegels war es soweit!!!! Die allerersten TeilnehmerInnen der Ausbildungsgruppe des Basis-Lehrgangs "Familientrauerbegleitung in Praxis & Wissen" erhielten ihr Zertifikat mit dem Gütesiegel(!!!), welches den Ausbildungsstatuten und Qualitätskriterien von ZwischenGeZeiten (Alexandra Eyrich) und Lavia (Mechthild Schroeter-Rupieper) entspricht. Es war ein Feuerwerk der Abschlusspräsentationen und ich bin sehr glücklich und dankbar über diesen großartigen "Zuwachs" innerhalb unserer Branche. So ein schöner, wichtiger und historischer Tag für die Familientrauerbegleitung...



## TEAM-ZUWACHS

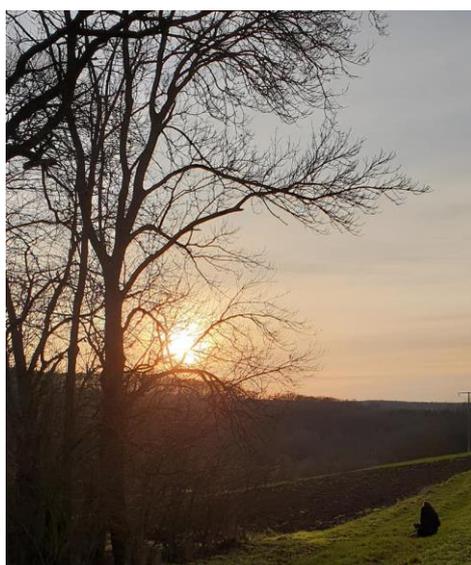
### Herzlich Willkommen, Helga Kuplich-Schramm

Ich freue mich riesig über diese sagenhafte und erfahrene Kompetenz innerhalb von Sterbebegleitung & Trauerbewältigung, Biografie, Sinnesarbeit und Kunsttherapie. Die Gründerin des Vereins "Consolare - Sag JA - zum Leben!" wird bei ZwischenGeZeiten ihre kompetente Hilfe bei der Erfassung zum Thema Patientenverfügung anbieten. Laut Gesundheitsministerium kann jede/r Patient/Patientin vorsorglich festlegen, dass bestimmte medizinische Maßnahmen durchzuführen oder zu unterlassen sind, falls sie nicht mehr selbst entscheiden können. Damit wird sichergestellt, dass der Patientenwille umgesetzt wird, auch wenn er in der aktuellen Situation nicht mehr geäußert werden kann. Terminvergabe nach telefonischer Absprache.



## TRAUERFREIZEITEN UND BEGLEITUNGEN

Auch im Jahr 2020 waren fünf Trauerfreizeiten geplant. Aufgrund von Corona werden es nur noch drei sein, aber im Januar konnte die erste zum Glück noch stattfinden. Diese unterschied von den anderen die (traurige) Tatsache, dass jede/r Teilnehmer/in um dieselbe Person trauert - basierend auf dem Hintergrund eines Gewaltverbrechens. Seit 1,5 Jahren gehen wir mit diesen jungen Erwachsenen den Weg durch ihre Trauer, den Schock und die aufreibende Phase des Gerichtsprozesses bishin zur Urteilsverkündung für den Täter. Aufregende Zeiten liegen hinter ihnen und uns allen... und es lässt uns mit größtem Respekt staunen, welche Entwicklung jede und jeder nach einem solch tief biografischen Einschnitt gemacht hat und bereit ist, den eigenen Weg im Leben mutig und gut weiterzugehen - ohne zu vergessen...



Unsere Einzelbegleitungen sind tatsächlich regulär weitergelaufen, wenngleich auch ab März für ein paar Wochen ausschließlich telefonisch. Keine Frage, das war nicht optimal, aber besser als nichts für all jene, die sich inmitten ihrer individuellen Begleitung bei uns befanden. Mittlerweile sind wir wieder in der Praxis im persönlichen Kontakt angekommen.

Wenn man sich mal das Knie aufschlägt oder sich in den Finger schneidet, ist ein Pflaster eine ganz phänomenale Erfindung. Erste Hilfe vom Feinsten, die funktioniert. Trost-Pflaster... in der Trauerbegleitung braucht es mehr als etwas, was den Schmerz einfach nur zuklebt. Da braucht man echte Ressourcen... und die muss man erstmal für sich rausfinden. Denn die Herz-Narben machen es den körperlichen gleich: manchmal fangen sie an zu jucken, gehen wieder auf, müssen verarztet und gepflegt werden, brauchen Aufmerksamkeit, heilen mitunter auch komplett wieder zu... aber sie sind trotzdem für immer sichtbar und Teil des eigenen Lebens. Trostpflaster... in echt oder im übertragenen Sinn: Sie sind und bleiben eine erste kleine Hilfe für einen groß empfundenen Schmerz und erinnern daran (wenn wir einen Blick darauf werfen), dass darunter etwas ist, was unsere Aufmerksamkeit und Geduld erfordert.



## MESSE LEBEN UND TOD



Ja das war schon schade, dass diese interessante, vielfältige und sehr einzigartige Messe in Bremen ausfiel (und somit auch mein Vortrag über die erschwerte Trauer bei Unfall, Suizid und Mord). Aber natürlich hat sich ZwischenGeZeiten dafür dann digital beteiligt – ein Experiment, was ganz hervorragend funktioniert hat. Zwar mit einem Ersatzprogramm, aber das tat gar keinen Abbruch. Ich freue mich nun auf nächstes Jahr!!!

## MÄRCHEN IN DER TRAUERARBEIT

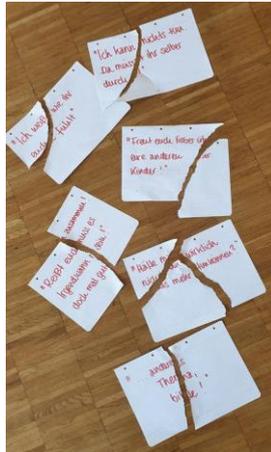
... und wenn sie DOCH gestorben sind?! Die Möglichkeiten der Märchenpädagogik in der Sterbe- und Trauerbegleitung sind unglaublich vielfältig, kreativ und inspirierend. Herzliche Einladung also zu diesem immer wieder sehr begehrten Seminar vom 12. - 15. November 2020 in Bamberg für Interessierte der Erzählkunst, Trauerarbeit und einfach auch nur Neugierige. Während des Seminars lernen die Teilnehmenden neue Sichtweisen anhand von vielfältigen Methoden kennen – nicht zuletzt aufgrund einer komplett praxiserprobten und großen Erfahrung mit Sterbenden und Trauernden aller Altersgruppen seit 2005. Bei Interesse bitte eine E-Mail an [info@zwischenzeiten.de](mailto:info@zwischenzeiten.de), danach folgen alle weiteren Infos! Ich bin gespannt wer sich die letzten beiden Plätze sichert und freue mich schon jetzt auf November!

Und im nächsten Newsletter kommt dazu noch eine ganz besondere Verkündigung!!!!



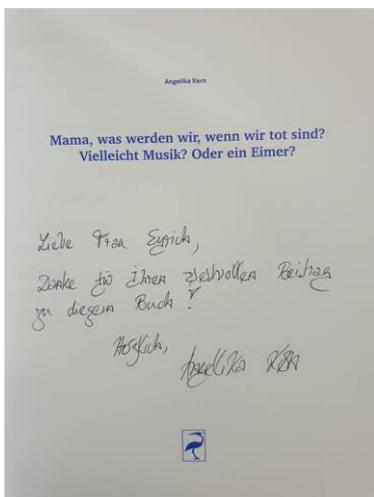
## AKTUELLES AUS DER BESTATTERAKADEMIE

In Anbetracht, dass die Theo-Remmert-Bestatterakademie ebenfalls die Türen wegen Corona schließen musste, war ich sehr froh, dass ich mit meiner Klasse noch eine großartige, bunte und intensive letzte Woche verbringen konnte, bevor sie ins Home-Office übergegangen sind und alle nun in Richtung Abschlussprüfung gehen. Ich weiß sie schaffen das... für jede und jeden Einzelnen würde ich wirklich eine Lanze brechen!



## DO BE DO BE DIE

Die Vergänglichkeit in der Kunst... anhand von ausgewählten Gefäßen hat sich die Künstlerin Angelika Kern damit intensiv auseinandergesetzt und sich von der Historie der Urne inspirieren lassen... Ich hab mich sehr gefreut, dass sie auch mich mit in ihr Buch-Projekt "Do be do be DIE ☠️" geholt hat, welches in Kunst, Wort und Bild sehr gelungen ist!



## PRAKTIKUM ZU VERGEBEN

Ich vergebe ab jetzt wieder Praktikumsplätze der besonderen Art! Denn kaum, dass ich meine grandiosen Praktikantinnen nun nach knapp einem Jahr verabschiedet habe, warten diese Plätze auf eine würdige Nachfolge. Ob für Studenten der Pädagogik oder Psychologie, angehende Erzieher, Schüler oder oder oder... über Bewerbungen von motivierten, kreativen, freundlichen, selbstreflektierten und in ihrer Persönlichkeit stabilen Menschen freue ich mich schon jetzt!



## DIE „ANDEREN“

Keine " Innerhalb meiner vielen Trauerbegleitungen mit Familien höre ich immer wieder von einem ganz bestimmten Problem: Da gibt es nämlich „Die Leute“ ... und man macht sich Gedanken darum, was andere denken oder (über einen) sagen könnten, wer sich wann nach einem umdreht, welche Blicke einen treffen und schnell wieder gesenkt werden, wie man mit den eigenen Handlungen bäugt und bewertet wird. „Dem Grab nach zu urteilen war da schon länger keiner mehr da!“ oder „Ich habe da einen neuen Mann ins Haus gehen sehen!“ (ohne zu wissen, dass es der Bruder der Witwe ist) oder „Dafür, dass da gerade jemand verstorben ist, wirkt er aber ziemlich fröhlich!“ Dem



könnte man noch eine ganze Reihe anderer Zitate hinzufügen. Trauernde haben so viel mit sich selbst zu tun – aber scheinbar sind „Die Anderen“ so stark, dass sie sich darum auch noch kümmern. Vielleicht sogar mehr als um sich selbst.

Das bekam auch eine junge Frau zu spüren, deren Mann Mitte letzten Jahres starb. Auch noch Monate nach dem Verlust kleidete sie sich ausschließlich in Schwarz (die Kinder hingegen trugen ganz normale Alltagskleidung!). Anfangs sagte sie mir, wie gut ihr das tut und dass sie damit sehr gerne das erste Trauerjahr auch nach außen als Zeichen für ihre familiäre Situation und ihre persönliche Emotion setzten möchte. Vor ein paar Wochen sagte sie zu mir, dass sich dieses Gefühl dahingehend etwas verändert hat. Sie sagte:

„Weißt du was?! Am liebsten hätte ich mir neulich ein knallrotes Kleid angezogen... aber was soll ´n denn da die Leute denken! Nein, lieber nicht.“ Wir sprachen dann und auch noch die folgende Zeit immer einmal wieder darüber und ich versuchte ihr aufzuzeigen, wie unterschiedlich innerhalb eines Trauerprozesses eben die Tage für einen sein können... und dass jeder ein eigenes Tempo hat, mit dem der Alltag langsam zurückkehrt. Und vor kurzem nun ein Telefonat... und ich hörte sie sagen: „Es ist ein so wundervoller Tag... und ich genieße ihn so sehr. Ich weiß ja, dass die schlimmen Momente von alleine und leider auch allzu zuverlässig wiederkommen. Aber heute – heute ist ein schöner Tag. Und ich verrate dir was... ich hab grad ein knallrotes Kleid an!“

## ZUM VORMERKEN

**04.07.2020** 18.30 Uhr Gottesdienst „Traurig auch im Sommer“, St. Elisabeth Bamberg

**24.09.2020** Beginn Basis-Lehrgang Familientrauerbegleitung, Bamberg

**10.10.2020** Klosternacht Montanahaus Bamberg (Eröffnungsvortrag „Erzähl´ mir was vom Tod“ durch Alexandra Eyrich)

**20./21.10.2020** Fortbildung „... und lag in einem tiefen Schlaf – Die Möglichkeiten der Märchenpädagogik in der Sterbe- und Trauerbegleitung“ Hospizakademie Bamberg

**23.-25.10.2020** Trauerfreizeit für Jugendliche und junge Erwachsene, Lichthof Ottendorf

**30./31.10.2020** MAIK-Kongress München (Vortrag „Erzählkunst in der Intensivpflege“, Alexandra Eyrich)

**06.-08.11.2020** Trauerfreizeit für Kinder, Lichthof Ottendorf

**12.-15.11.2020** Intensiv-Seminar „... und wenn sie DOCH gestorben sind?! – Märchen, Tod und Trauer“, Bamberg

**27.-30.01.2021** Seminar Nachzertifizierung Gütesiegel Familientrauerbegleitung, Gelsenkirchen

**11.02.2021** Beginn Aufbau-Lehrgang Familientrauerbegleitung, Bamberg

**07./08.05.2021** Messe „Leben und Tod“, Bremen

**01.-04.07.2021** Seminar Nachzertifizierung Gütesiegel Familientrauerbegleitung, Bamberg

**23.09.2021** Beginn Basis-Lehrgang Familientrauerbegleitung, Bamberg

**08./09.10.2021** Fortbildung „... und lag in einem tiefen Schlaf – Die Möglichkeiten der Märchenpädagogik in der Sterbe- und Trauerbegleitung“ Hospizakademie Dillingen

**30./31.10.2021** TrostReich – Symposium der Familientrauerbegleitung, Bamberg

**05.-07.11.2021** Trauerfreizeit für Kinder, Lichthof Ottendorf

**18.-21.11.2021** Intensiv-Seminar „... und wenn sie DOCH gestorben sind?! – Märchen, Tod und Trauer“, Bamberg

## **BITTE UM MITHILFE**

Die komplette Trauerbegleitung nehmen betroffene Kinder, Jugendliche & Familien bei ZwischenGeZeiten kostenfrei in Anspruch. Nicht nur die, die es zahlen können, sollen kommen können, sondern alle, die es brauchen und sich Hilfe während ihres Trauerprozesses suchen. Wir sind der tiefsten Überzeugung, dass das für uns der richtige Weg ist, professionelle Trauerbegleitung anzubieten! Natürlich ist ZwischenGeZeiten somit immer wieder auf finanzielle Unterstützung „von außen“ angewiesen. Wir geben das Versprechen, dass jeder Cent in der Familientrauerbegleitung ankommt und verantwortungsvoll ausgegeben wird!

**ZwischenGeZeiten A. Eyrich/ Zweck: Familientrauerbegleitung**

**Sparkasse Bamberg DE55 7705 0000 0302 1095 58 BYLADEM1SKB**

**Von Herzen DANKE!**

